

AEE AG

Ahaus-Enscheder Aktiengesellschaft seit 1899

*Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg
www.ahaus-enscheder.de*

*Zwischenbericht für
das erste Geschäftshalbjahr 2018
(1. Januar bis 30. Juni 2018)*

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung/Entwicklung der Kapitalmärkte

Nach Angaben des statistischen Bundesamtes hat sich das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal des Jahres 2018 im Vergleich zum Vorquartal um 0,3 Prozent erhöht. Damit setzt sich die längste konjunkturelle Aufschwungphase seit dem Jahr 1991 nahtlos fort.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) rechnet für das zweite Quartal 2018 mit einem weiteren Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,4 Prozentpunkte. Nach Einschätzung des DIW ist die Wachstumsabschwächung gegenüber dem Vorjahr nicht zuletzt auf dem schwelenden Handelskonflikt mit den USA zurückzuführen, der sich bereits negativ auf die Auftragseingänge der deutschen Exportwirtschaft auswirkt.

Der Euro hat im Berichtszeitraum gegenüber dem US-Dollar leicht an Wert verloren auf rund 1,17 US-Dollar je Euro. Zunächst gewann die Gemeinschaftswährung deutlich an Stärke und erreichte im Februar knapp 1,25 US-Dollar je Euro. Der Euro gab die Gewinne in der Folgezeit jedoch aufgrund zunehmender politischer Unsicherheiten in der Euro-Zone sowie ansteigender Dollar-Nachfrage im Zuge der Normalisierung der US-Geldpolitik wieder vollständig ab.

Der 3-Monats-Euribor-Zinssatz hat sich im ersten Halbjahr 2018 mit -0,32 Prozent weiter kaum verändert und verbleibt damit weiter auf einem historischen Tief.

Der Aktienindex DAX hat das erste Halbjahr 2018 nach einem zeitweisen Anstieg auf über 13.500 Punkte bei 12.306 und damit mit einem Verlust von 4,7 Prozent beendet. Auch der amerikanische Index Dow Jones entwickelte sich im Berichtszeitraum mit einem Minus von 1,8 Prozent leicht rückläufig auf zuletzt 24.271 Punkte.

2. Ertragslage

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 beliefen sich die Umsatzerlöse auf rund 126 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit rund 29 TEUR leicht unter Vorjahresniveau (Vj. 37 TEUR) und resultierten aus Wertpapierverkäufen sowie Zuschreibungen auf Wertpapierbestände. Der Personalaufwand war mit 12 TEUR unverändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich auf rund 23 TEUR (Vj. 40 TEUR). Die Zinsen und ähnliche Erträge haben sich leicht erhöht auf 14 TEUR (Vj. 13 TEUR), während die Abschreibungen auf Wertpapiere mit 141 TEUR (Vj. 2 TEUR) deutlich höher ausfielen und im Wesentlichen auf ein Biotechunternehmen entfallen. Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind im Berichtshalbjahr in Höhe von 8 TEUR angefallen (Vj. 0 TEUR). Im Ergebnis verbleibt zum 30. Juni 2018 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -15 TEUR (Vj. -4 TEUR).

3. Vermögens- und Finanzlage

Das Umlaufvermögen der Gesellschaft in Höhe von 1.037 TEUR (31.12.2017: 1.199 TEUR) beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Lieferung und Leistungen in Höhe von rund 68 TEUR (31.12.2017: 38 TEUR), sonstige Vermögensgegenstände im Wert von 25 TEUR (31.12.2017: 51 TEUR),

Wertpapiere in Höhe von 586 TEUR (31.12.2017: 1.100 TEUR) sowie liquide Mittel in Höhe von 357 TEUR (31.12.2017: 10 TEUR).

Auf der Passivseite beläuft sich das Eigenkapital auf 609 TEUR (31.12.2017: 624 TEUR). Die sonstigen Rückstellungen haben sich leicht reduziert auf 17 TEUR (31.12.2017: 18 TEUR), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf 411 TEUR (31.12.2017: 557 TEUR) und die sonstigen Verbindlichkeiten betragen unverändert 1 TEUR.

Bei einer Bilanzsumme von 1.037 TEUR (31.12.2017: 1.199 TEUR) ergibt sich zum Stichtag eine Eigenkapitalquote von 59 Prozent (31.12.2017: 52 Prozent).

4. Prognosebericht

Das Jahr 2018 ist bislang geprägt vom Streit der USA mit seinen Handelspartnern und den resultierenden protektionistischen Maßnahmen auf beiden Seiten. Die bestehenden Handelsbeschränkungen und die Sorge vor einer Eskalation der handelspolitischen Konflikte zwischen den USA und anderen Wirtschaftsräumen hat nach Einschätzung führender Wirtschaftsinstitute bereits zu einer nachlassenden Investitionsbereitschaft der Unternehmen geführt und dürfte 2018 erste Bremsspuren in der weiteren Konjunktorentwicklung hinterlassen.

Auch die weiteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich insgesamt eher verschlechtert. Während der private Konsum nicht zuletzt aufgrund der stabilen Arbeitsmarktlage die Konjunktorentwicklung weiter stützt, dürfte insbesondere der Nachfrage nach Investitionsgütern unter der bestehenden Unsicherheit leiden. Nach den Wahlen in Italien und den politischen Querelen in Spanien steht der Zusammenhalt im Euro-Raum vor einer erneuten Bewährungsprobe und auch die zähen Brexit-Verhandlungen trüben die Stimmung, zumal Großbritannien für einen Großteil der deutschen Unternehmen einen wichtigen Schlüsselmarkt darstellt.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir im zweiten Halbjahr ein eher schwieriges und volatiles Kapitalmarktumfeld bei einer insgesamt stabilen bis leicht rückläufigen Kursentwicklung. Unter Berücksichtigung des negativen Halbjahresergebnisses zum 30. Juni 2018 ist von einem negativen bis ausgeglichenen Gesamtjahresergebnis 2018 auszugehen.

5. Chancen- und Risikobericht

Das Jahresergebnis ist für eine Beteiligungsgesellschaft wie die AEE Ahaus-Enscheder AG aufgrund der Abhängigkeit von allgemeinen Börsenentwicklungen, nur schwer plan- und vorhersehbar. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird stark von der weiteren Entwicklung der Wertpapierkurse abhängen, da börsennotierte Beteiligungen und Wertpapiere für die Gesellschaft wesentlich sind.

Heidelberg, im Juli 2018

Der Vorstand

AEE Ahaus-Enscheder Aktiengesellschaft, Ahaus
Bilanz zum 30. Juni 2018

AKTIVA	30.06.2018	31.12.2017	PASSIVA	30.06.2018	31.12.2017
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Vorräte			I. Gezeichnetes Kapital	670.239,00	670.239,00
fertige Erzeugnisse und Waren	1,00	1,00	II. Kapitalrücklage	156.776,86	156.776,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			III. Gewinnrücklagen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.483,11	38.250,00	Gesetzliche Rücklage	91.911,36	91.911,36
2. sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 83,30 (EUR 83,30)	25.018,80	51.024,37	IV. Bilanzverlust	-310.416,20	-295.122,14
	93.501,91	89.274,37	davon Verlustvortrag		
	-----	-----	EUR -295.122,14 (EUR -228.525,72)	608.511,02	623.805,08
III. Wertpapiere			B. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Wertpapiere	585.989,07	1.100.328,87	sonstige Rückstellungen	16.921,08	18.239,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	357.143,66	9.816,41	C. VERBINDLICHKEITEN		
	1.036.635,64	1.199.420,65	1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	410.668,49	556.838,36
	-----	-----	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 410.668,49 (EUR 556.838,36)		
	-----	-----	2. Sonstige Verbindlichkeiten	535,05	538,21
	-----	-----	davon aus Steuern EUR 535,05 (EUR 538,21)		
	-----	-----	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 535,05 (EUR 538,21)		
	-----	-----		411.203,54	557.376,57
	-----	-----		-----	-----
	-----	-----		1.036.635,64	1.199.420,65
	-----	-----		-----	-----
	-----	-----		-----	-----

AEE Ahaus-Enscheder Aktiengesellschaft, Ahaus
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 - 30.06.2018

	2018	2017
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	126.386,96	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	29.008,99	37.251,98
3. Personalaufwand Löhne und Gehälter	12.000,00	12.000,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	22.995,57	40.362,31
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.836,00	12.750,00
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	141.294,30	1.755,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 8.169,86 (EUR 0,00)	8.237,57	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,43	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	15.294,06	4.115,33
10. Jahresfehlbetrag	15.294,06	4.115,33
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	295.122,14	228.525,72
12. Bilanzverlust	310.416,20	232.641,05